

Fürchtet Euch nicht!

Das Pornographie-Gesetz ist verabschiedet

Kristina Großmann interviewte zum soeben verabschiedeten und heftig umstrittenen Pornographie-Gesetz Dewi Candraningrum, Dozentin an der Universität Muhammadiyah in Surakarta und Mitglied der Organisation Jurnal Perempuan, für die *südostasien*.

Kristina Großmann

Das umstrittene Pornographie-Gesetz (*UU Pornografi*) ist am 30. Oktober 2008 verabschiedet worden. Es verbietet pornografische Darstellungen in Foto, Film, Zeichentrick und Werbespots mit sexuellen Anspielungen sowie alles, was sexuelle Begierde erzeugen könnte oder gegen Anstand und Moral verstößt. Bikinis an Touristenstränden sind entgegen der ersten Gesetzesvorlage jedoch weiterhin erlaubt. Verstöße von Autoren und Verlegern gegen das Gesetz können mit langen Haft- und empfindlichen Geldstrafen geahndet werden.

Befürworter begrüßen das Gesetz als notwendigen Schritt zu einer moralischen Revitalisierung Indonesiens. Sie argumentieren, das neue Gesetz schütze Kinder vor der zunehmenden Bedrohung durch Fernsehsendungen oder Internetseiten mit pornographischem Inhalt. Kritiker befürchten eine Islamisierung des Landes, Unterdrückung von Frauen sowie von ethnischen und religiösen Minderheiten. Sie bemängeln die vagen Formulierungen des Gesetzes, das ›Pornographie‹ sehr allgemein definiert. Diese eröffneten der Will-

kür von Behörden alle Möglichkeiten zur Zensur in der Kunst und im kulturellen Leben, so die Gesetzesgegner. Sie prüfen derzeit, welche Möglichkeiten es gibt, gegen das Gesetz vorzugehen.

Fragen an ...



... Dewi Candraningrum

Eine vehemente Gegnerin des Gesetzes ist auch Dewi Candraningrum. Sie, ein langjähriges Mitglied des Vorstandes der Südostasien Informationsstelle, lebt in der Nähe von Surakarta, Java, und arbeitet schwerpunktmäßig zu Frauen bzw. Frauenrechten.

Frage: Am 30. Oktober 2008 wurde vom indonesischen Parlament das Gesetz *UU P (Rancangan Undang-Undang Pornografi)* verabschiedet. Welche Inhalte des Gesetzes betrachten Sie kritisch?

Dewi Candraningrum: Erstens ist Pornografie nicht klar definiert. Der ursprüngliche Hintergrund für den Gesetzesentwurf war die Eindämmung von Pornografie im Zusammenhang mit Gewalt. Hauptziel war es, Abbildungen und Filmmaterial zu verbieten und gegen Kin-

derpornografie vorzugehen. Aber jetzt wird auch generell das Auftreten im öffentlichen Raum mit einbezogen, zum Beispiel die Kleidung und das Verhalten. Die Auslegung von Pornografie im UU P ist sehr breit gefasst und offen für willkürliche Entscheidungen.

Zweitens ist die Mithilfe von zivilen Personen bei der Ahndung von Verstößen gegen das Gesetz rechtswidrig und führt zu Anarchie und Gewalt durch selbst ernannte Richter. Eine Implementierung des Gesetzes und die Verfolgung von Verstößen liegen in der Verantwortung der Regierung und des Sicherheitsapparates.

Drittens ist der Gesetzestext nicht gründlich von allen Parteien und unter Einbeziehung der Gesellschaft diskutiert worden. Das Gesetz wurde in Eile durch das Parlament gepeitscht. Wenn die zustimmenden Parteien wirklich etwas gegen zum Beispiel Kinderpornografie unternehmen wollen, müssen sie andere gesetzliche Rahmen schaffen.

Kann von einem Sieg islamistischer Kräfte gesprochen werden?

Es gibt keinen Zusammenhang zwischen dem UU P und dem Islam. Viele muslimische Menschen in Indonesien wünschen sich eine Revision des Gesetzes und fordern eine juristische Überarbeitung.

Es ist vielmehr eine Frage der konservativen Einstellung. Es haben nicht nur konservative muslimische Kräfte dem Gesetz zugestimmt, sondern auch konservative nicht-muslimische Kräfte. Es ist ein

Die Autorin (rossarigo@gmx.net) promoviert am Institut für Südostasienkunde in Passau zu Gender im Kontext Religion, Tradition, Moderne in Aceh.

interview

Generationen-Konflikt. Die ältere Generation hat vor dem Einfluss von westlichen Werten und Normen Angst und fürchtet sich vor einem scheinbaren Verfall der Moral ihrer Kinder.

Warum haben konservative Kräfte so großen Einfluss?

Konservative islamische Kräfte haben schon länger eine starke Vertretung im Parlament, wie zum Beispiel die PKS. Säkulare Parteien werden sich bewusst, dass der »Islam«-Slogan ein guter Verkaufschlager ist. Er ist wichtig, um die Massen anzusprechen, gerade im Wahlkampf.

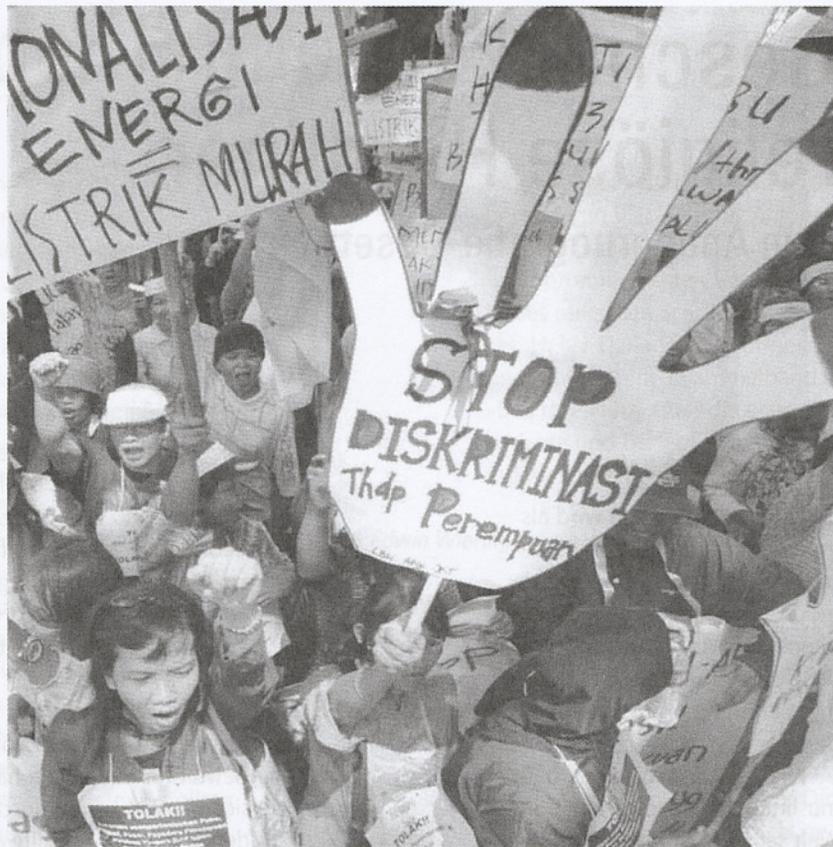
Welche gesellschaftlichen Gruppen sind am stärksten von dem Gesetz betroffen?

Das Gesetz stellt klar heraus, dass die Zielgruppen Frauen und sexuelle Minderheiten, LGBTQ (Lesbian, Gay, Bisexual, Intersexed, Trans or Queer) sind. Die Definition von Pornografie ist stark von Vorurteilen belastet und bezieht sich ausschließlich auf diejenigen Personen, die anscheinend öffentlich sexuelle Aufmerksamkeit erregen, nicht auf diejenigen, die erregt werden. Eigentlich sollte nicht der Körper und der körperliche Ausdruck reglementiert werden, sondern die Unversehrtheit des Körpers bewahrt werden.

Warum wird die Debatte um Moral so heiß gekocht?

Definition von Moral stellt einen Machtfaktor in der Kontrolle des Körpers dar. Die moralische Ausrichtung des Gesetzes spiegelt den Kampf der unterschiedlichen Kräfte um die Definitionsmacht von Kultur und Religion wieder.

In der Zeitung Serambi Indonesia vom 1. November 2008 wurde Din Syamsudin, der Vorsitzende der Muhammadiyah in Medan, zitiert: »Ich bin dankbar, dass das Gesetz verabschiedet wurde. ...Die Befürworter des Gesetzes sind sich einig, dass Pornografie die Moral der Nation und der Gesellschaft zerstört, also müssen Schritte dagegen unternommen werden, ...« Weiterhin fordert Din Syamsudin, obwohl er den neuen Gesetzestext nicht gelesen hat, alle Seiten auf, den dort beschriebenen



Demonstration gegen die Einschränkung der Freiheits- und Menschenrechte in Jakarta

Quelle: Panorama 5-6/2006, S. 17

Regeln der Moral zu gehorchen und sich mit einem Bewusstsein als Kinder der Nation, dieser zu einer besseren Entwicklung zu verhelfen. Wie ist Ihr Kommentar dazu?

Die moralischen Anschauungen, die Pak Din vertritt, sind seine persönlichen Ansichten, die durch den soziopolitischen und kulturellen Rahmen, in dem er sich bewegt, beeinflusst sind. Aber nicht alle Mitglieder der Gesellschaft Indonesiens denken wie er. Moral wird von allen Kindern der Gesellschaft in ihrer unterschiedlichen Art und Weise definiert. Zum Beispiel tragen Männer einer bestimmten Ethnie in Papua einen Köcher als Bedeckung ihres Geschlechtsteiles. Sie definieren genauso Moral. Kreativität in der Definition von Moral bereichert die Identität Indonesiens. Das Zusammenleben verschiedener Religionen und Ethnien macht Indonesien reicher. Religion ist eine Bereicherung, keine Bedrohung.

Welche Schritte können unternommen werden, um willkürliche Ahndungen

und Belästigungen nach einer Implementierung des Gesetzes zu verhindern?

Erstens: Genaue Definition von Pornografie.

Zweitens: Ausführung des Gesetzes durch den Staatsapparat.

Drittens: Ahndung von Pornografie, die im Zusammenhang mit Ausbeutung und Gewalt steht.

Was sind Ihre persönlichen Wünsche für die Zukunft?

Dass Frauen und sexuelle Minderheiten nicht Ziel von Anfeindungen sind und die Last der Kämpfe um moralische Ausrichtung nicht auf ihrem Rücken ausgeht werden.

Die Frage nach der moralischen Ausrichtung muss von Männern, Frauen und Mitgliedern sexueller Minderheiten gemeinsam beantwortet werden. In gemeinsamer Anstrengung und Synergie.

Herzlichen Dank.

Das Interview führte und übersetzte aus dem Indonesischen: Kristina Großmann.